

Das Buch mit sieben Siegeln

Die Offenbarung des
Johannes verstehen

Die Johannesapokalypse zu lesen ist nichts für Leute mit schwachen Nerven.

Einerseits wird das schöne Bild vom himmlischen Jerusalem gemalt.

Andererseits wadet man beim Lesen knöchelhoch durch Blut, Monster tauchen überall auf und eine zähnefletschende Bestie verfolgt Mutter und Kind.

Das Buch des Sehers Johannes ist voller Visionen und Bilder, die gedeutet sein wollen.

- ▶ Das letzte Buch unserer Bibel war schon bei den Kirchenvätern sehr umstritten.
- ▶ Aber mit den richtigen Leseschlüsseln kann man die Bilder vor dem Hintergrund ihrer Zeit verstehen.
- ▶ Abgesehen davon, dass viele dieser Bilder nach wie vor sprichwörtlich sind, hat das Buch auch für Christen von heute eine starke Botschaft.

**Kommen Sie mit auf eine spannende Entdeckungstour
durch diese schwer verständliche Welt!
Wir versprechen: Es lohnt sich!**

**Referent-
Innen** **Dr. theol. Nicolaus Klimek**, Referent für Glaubenskommunikation, Leiter des Diözesanbibelwerks
Matthias Menke, Referent in der kath. Erwachsenen- und Familienbildung
Sigrid Geiger, Leiterin der Gemeinde St. Mariae Rosenkranz

Zeit Do 27.4., 11.5., 25.5., 1.6. & 15.6.2023
jeweils 18:30 bis 20:00 Uhr

Bei Nachfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ort Online-Treffen mit Zoom. Ein Link wird
vorher zugeschickt. Wer keine Erfahrung
mit Zoom hat, wird gebeten im Vorfeld
einen Testtermin zu vereinbaren.

Frau Klasen
0201/2204-530
agnes.klasen@bistum-essen.de

Herr Dr. Klimek
0201/2204-280
nicolaus.klimek@bistum-essen.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt
max. 15 Personen, Anmeldung bis 20.4.2023
bitte per Mail an:
glaubenskommunikation@bistum-essen.de
Stichwort „Offenbarung des Johannes“

Bistum Essen
Bereich Pastoralentwicklung
Referat Glaubenskommunikation
Zwölfling 16,
45127 Essen